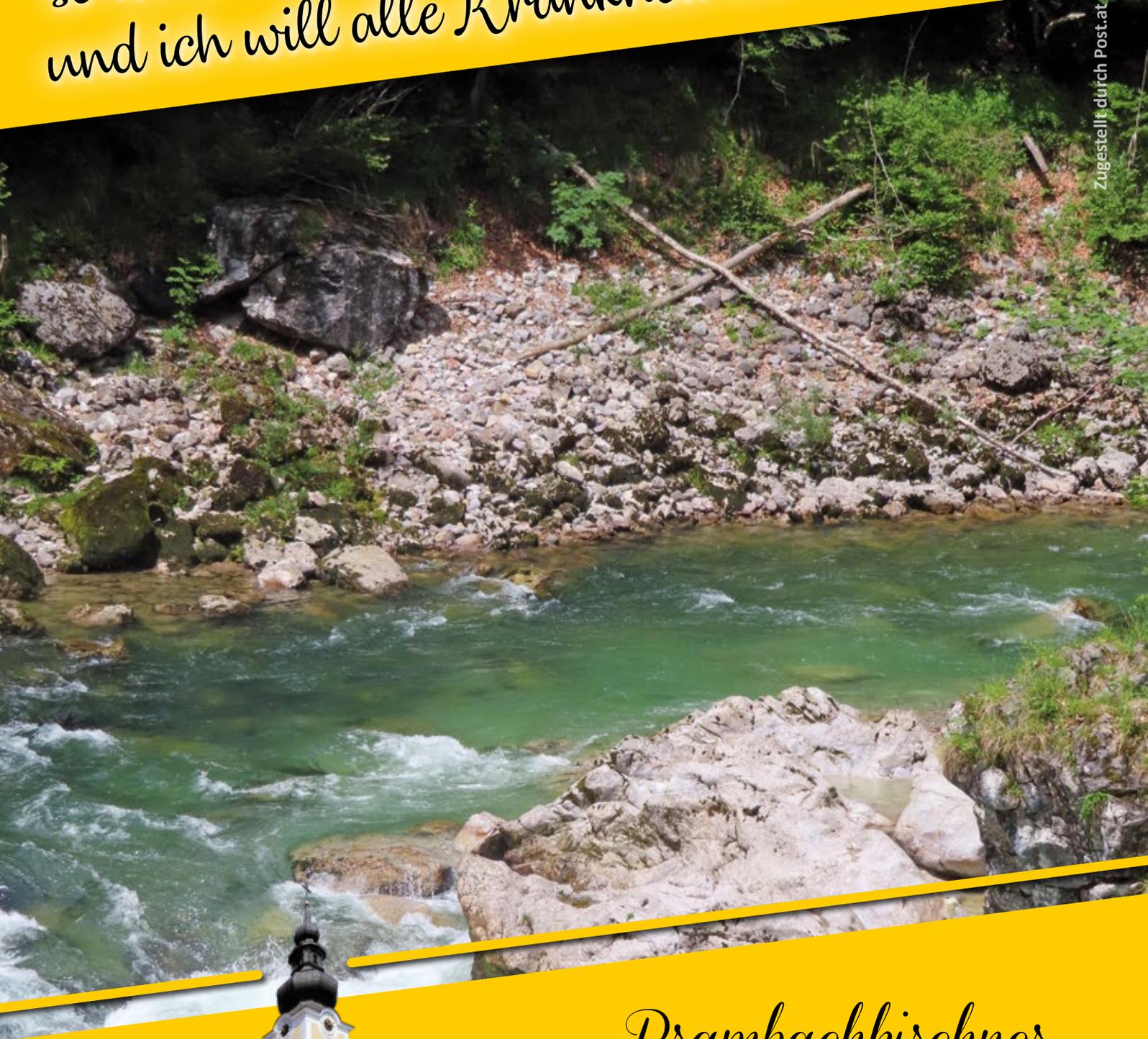


Aber dem Herrn,
eurem Gott, sollt ihr dienen,
so wird er dein Brot & dein Wasser segnen
und ich will alle Krankheit von dir wenden.

(2 Mose 23:25)

Zugestellt durch Post.at



Prambachkirchner
Pfarrblatt

Nr. 71 • Sommer 2024 • www.dioezese-linz.at/prambachkirchen



Danke... Danke... Danke...

Ich danke Gott jederzeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus geschenkt wurde! (1Kor 1,4)

Liebe Pfarrgemeinde!
Voller Freude und Dankbarkeit, aber auch mit Wehmut im Herzen stehe ich vor euch.

Nach fünf Jahren in Prambachkirchen habe ich meinen Wunsch bei der Diözese Linz geäußert, dass ich wechseln möchte. Die Diözese hat mir eine neue Pfarre im Dekanat Ried im Innkreis vorgeschlagen. Nach Fünf Jahren ist für mich eine willkommene Zeit zum Wechseln gekommen. Mit positiven Erfahrungen und guten Erinnerungen möchte ich mich nun von der Pfarrgemeinde verabschieden.

Ich bin seit Herbst 2019 Kaplan in Prambachkirchen. Ich habe ab September meinen Priesterlichen Dienst in Prambachkirchen begonnen. Ich bin überrascht, wie schnell die Zeit verging. Diese fünf Jahre erlebte ich als eine sehr schöne Zeit mit vielen guten Erfahrungen. Ich habe Prambachkirchen immer als eine lebendige Pfarre erfahren.

Viele Menschen in unserer Pfarre sind mir lieb geworden. Ich habe viele liebe Menschen kennengelernt und Beziehungen aufgebaut, die fest zu meinem Leben gehören. Die schönen und angenehmen Erinnerungen an das Pfarrleben in Pram-



bachkirchen werden in mir lebendig bleiben. Dafür bin ich dankbar.

Wenn ich zurückblicke, muss ich als Erstes sagen: Danke! Ich sage besonders herzlich DANKE den Pfarrer Mag. Klaus Dopler und die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit. Sie sind sehr freundlich und verständnisvoll und ich fühlte mich unter Ihnen zu Hause.

Vielen Dank an alle und jeden: für eure Unterstützung und Ermutigung, für eure Geduld und euer Erbarmen mit mir, für euer Zeugnis von Leben und Glauben, eure Freundschaft und Herzlichkeit. Ich schätze euch sehr und ich danke euch von meiner Seele. Ich habe das Gefühl, dass ich hier in Prambachkirchen sehr gewachsen bin. Ich habe von euch gelernt, Priester zu sein.

Aber auch rückblickend habe ich das Bedürfnis, um Vergebung zu bitten ... für die Zeiten, in denen ich dieser edlen Berufung als Kaplan nicht nachgekommen bin. Für die Zeiten, in denen ich mit meinen Handlungen oder Worten einige Menschen verletzt habe. Ich entschuldige mich auch für meine Auslassungen und für alles, was ich nicht getan oder übersehen habe.

Mit 1. September 2024 beginnt nun für mich ein ganz neuer Abschnitt in meinem Leben. Es ist ja bereits bekannt, dass ich mit 1. September im Auftrag der Diözese Linz eine neue Aufgabe in Ried im Innkreis übernehme.

Ich erbitte Gottes Segen für meine neue Aufgabe.

Danke...Danke...Danke...

Euer Kaplan
Paul Arasu Selvanathan.

Inhaltsverzeichnis / Impressum

Das geistliche Wort	2	Firmung	12
Inhaltsverzeichnis / Impressum	2	Kindergarten / Krabbelstube	13
Aus dem Pfarrleben	3-6	Termine	13
Finanzen	7	Fachteam Kinder, Jugend und Familie	14-16
Katholische Frauenbewegung	8-9	Rätsel und Spaß	16
Bibliothek	10	Ministranten und Ministrantinnen	17
Katholisches Bildungswerk	11	Fachteam Kinderliturgie	18-19
Freud und Leid	11	Einladung Pfarrfest	20

Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Prambachkirchen, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, vertreten durch Birgit Zoitl, Prof.-Anton-Lutz-Weg 3, 4731 Prambachkirchen. Mitarbeiter: Prof. Helmut Lang, Bernadette Faltyn; Bilder: Pfarrgemeinde, pixabay, flickr.com/photos/pfarmmedien, Rest namentlich erwähnt. Herstellung: Druckerei Wambacher-Vees, 4070 Eferding, Linzerstraße 5

Dank an Paul Arasu Selvanathan



Die Ankündigung von Paul, dass er die Pfarre verlassen wird, löste fürs Erste einen Schock aus. Paul begründet seinen Entschluss in seinem Vorwort als seine grundsätzliche Entscheidung und seine Einstellung zur Seelsorge.

Wir nehmen dies mit Respekt zur Kenntnis. Du bedankst dich mit herzlichen Worten bei der Pfarrgemeinde. Der Dank liegt aber auch ganz unsererseits.

Gleich nach deinem Ankommen wurdest du vor die schwierige Aufgabe der Probleme mit Corona gestellt. Diese Pandemie hat unsere Pfarre fast in den Grundfesten erschüttert, wenn wir nur den Rückgang bei den Gottesdienstbesuchern und Besucherinnen denken. Aber nur fast, denn wir dürfen auf eine lebendige Pfarrgemeinde blicken, wenn wir auf das Pfarrleben und die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter denken.

Du warst in dieser Situation ein fester Pol und Halt, hast Besonnenheit ausgestrahlt und uns durch diese schwierige Zeit geleitet. Nach den Corona bedingten Kontakteinschränkungen begann auch die Zeit, in der sich dein Herz immer mehr öffnete, und wir spürten deinen Willen und seelsorglichen Einsatz.

Fünf Jahre Paul, der II., es war eine gute Zeit mit dir, für die wir sehr dankbar sind. Wir wünschen dir für deine weitere priesterliche Arbeit in Ried i.l. Gottes Segen.

Auf dich folgt ab September wiederum ein Paul, also Paul, der III. Im nächsten Pfarrblatt werden wir ihn vorstellen.

Zwei Ehrenbürger

P. Ferdinand Karer und Hans Schweitzer



Ehrenbürger P. Ferdinand Karer,
Foto: Franz Berndorfer

Die Pfarrgemeinde Prambachkirchen gratuliert herzlich zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft Prambachkirchen.

P. Ferdinand, du hast als Direktor des Gymnasiums den Namen dieser Schule „Dachsberg“ in die Bildungs- und Schul-

landschaft unseres Landes hinausgetragen. Der Ruf als innovative und christlich geführte Schule wurde durch dich vertiefend geprägt.

Unsere Pfarrgemeinde konnte dadurch positiv profitieren, aber darüber hinaus auch durch deinen persönlichen Einsatz als Priester viel gewinnen. **Danke und Gottes Segen!**

Hans Schweitzer, Bgm.a.D., auch dir **gratulieren wir herzlich**. Die Zusammenarbeit der Pfarre mit dir zeigte, wie es auch gehen kann. Die Geburtstagsfeiern bei den Jubilaren und Jubilarennen mit Pfarrer P. Schöndorfer bewiesen diese Gemeinsamkeit Pfarre und Gemeinde.

Du hattest stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Deine Unterstützung des Pfarrcaritaskindergartens, deine Mitgliedschaft beim Kirchenchor usw. bezeugen deine christliche Grundhaltung. **Danke und Gottes Segen!**



Ehrenbürger Hans Schweitzer,
Foto: Franz Berndorfer

Gratulation

Dr. Heinrich Spörker konnte seinen **70. Geburtstag** feiern. Dass sich ein ehemaliger Gemeindevorstand als Mesner in den Dienst der Kirche stellt, ist eine Besonderheit, die hervorgehoben gehört. Mit Verlässlichkeit und großem Einsatz ist Heinrich Spörker Mitglied des Mesnerteams, das nun fünf Jahre unter der Leitung von Anni Gessl seinen Dienst versieht.

Als Leiter der Grundfunktion „Liturgie“ ist es mir ein großes Bedürfnis, mich grundsätzlich für den Einsatz der Mesnerinnen und Mesner herzlichst zu bedanken.

Lieber Heinrich, alles Gute und Gottes Segen zum Geburtstag.



Dr. Heinrich Spörker
Foto: Gemeinde Pbk.



Gratulation

Wir gratulieren Katharina und Christoph Haslehner sehr herzlich zur Geburt des Sohnes Frederik.

Katharina hat als Leiterin des Kinderliturgie-teams mit diesem sehr viele Impulse vor allem mit der Gestaltung der Familienmesse gesetzt. Durch Katharina und ihr Team kam neuer Schwung und Geist in die Gottesdienste. **Dafür danken wir und wünschen eine beglückende Elternschaft.**



Dank an Margari-ta Eichinger und Leopold Ramerstorfer für die Bereitschaft sich als Kommunionspenderin und Kommunionspender in den Dienst der Kirche zu stellen.

Wir danken allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den vielen Aufgabenbereichen der Pfarrgemeinde.

Über 40 Jahre war **Alois Fraungruber** ein verlässliches Mitglied des Kirchenchores. Dafür wurde er mit der Goldenen Nadel der Kirchenmusik und dem Bischöflichen Wappenbrief ausgezeichnet. Seit der Neuaufstellung des Chores 1968 war er gerne in der Chorgemeinschaft, solange dies seine Stimme zuließ.

Wir danken Alois für sein vorbildliches Wirken in der Kirchenmusik. Unvergesslich bleibt seine Aussage in einem Gedicht: „Doch die Krone vom Chor, das ist der Tenor!“ Nun ist die Krone verstummt, Alois du singst nun in den himmlischen Chören. **Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten!**

Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube

Eine nicht in der Kompetenz der Pfarrcaritas stehende Situation hat für Unmut und Aufregung gesorgt. Die Entscheidung der Bildungsdirektion – dort liegt die Kompetenz – einem „Frühchen“ kein weiteres

Kindergartenjahr zu gewähren, sondern in die Schulpflicht zu überstellen, hat für Unmut gesorgt. Trotz aller Bemühung der Caritas eine Lösung zu finden, ist dies nicht gelungen.

Wir haben Verständnis für den Ärger der Eltern, müssen aber die Entscheidung zur Kenntnis nehmen. Aus diesem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass die Gemeinde den gesamten finanziellen Abgang des Pfarrcaritaskindergartens und der Krabbelstube trägt. Wir sind sehr dankbar dafür.

Ich möchte die vorbildliche Zusammenarbeit der Caritas mit der Gemeinde besonders erwähnen. Sie gewährleistet ein gutes Arbeitsklima, gute Rahmenbedingungen und die Sicherheit, dass wir auch in Zukunft auf eine gute Entwicklung dieser wichtigen Bildungseinrichtung hoffen dürfen.

Räumlich wird es im Kindergarten schon wieder eng. Schon vor einigen Jahren durfte ich auf diese Entwicklung hinweisen. Nun gibt es seitens der Gemeinde Überlegungen, wie dieses sich anbahnende Problem gelöst werden soll. Jedenfalls ist die Errichtung weiterer Exposituren keine Lösung, es bedeutet höheren Personalbedarf und verminderte pädagogische Qualität. Ich bin sehr froh über die Pläne der Gemeinde, eine gute Gesamtlösung zu finden.

Nochmals herzlichen Dank der Gemeinde, besonders Bürgermeister Herbert Holzinger und Amtsleiter Wilhelm Hoffmann und auch **allen Eltern** für ihre solidarische Haltung zum Pfarrcaritaskindergarten und der Krabbelstube.

Bau

Während im Vorjahr die Entlüftung der Kirche gute Fortschritte machte, kam es durch einen technischen Fehler wiederum zu einem Versagen der Entlüftung. Wir sind um eine baldige Lösung bemüht.

Die Kanalisation im Bereich des Kirchturmes wird demnächst ausgebessert und erneuert, sodass wir einen Teil des Feuchtigkeitsproblems in den Griff bekommen sollten. Die Diözesanfinanzkammer prüft derzeit die Angebote.

Friedhof

Durch den großen Einsatz von Willi Hehenberger als Friedhofswart ist der Friedhof wirklich in sehr gutem Zustand. Seien es Renovierungsarbeiten an

Aus dem Pfarrleben von Helmut Lang

der Friedhofsmauer oder an der Leichenhalle, Willi legt Hand an. Die Gemeinde, der die Aufbahnhalle gehört, erneuerte unter Mithilfe von Willi zuletzt die Toilettenanlage und bauten ein Frauen- und Männer WC ein. **Danke!**



Willi bei der Arbeit
Foto: Franz Berndorfer

Ursprünglich befand sich der Friedhof wie fast überall um die Kirche. Auch die Bestattung in der Kirche war für besondere Persönlichkeiten möglich. Daran erinnert in unserer Pfarrkirche ein Grabstein für die Frau des Pflegers der Herrschaft Dachsberg aus dem Jahre 1640. Der Friedhof wurde „im Verlaufe der Zeit räumlich zu klein und wegen der örtlichen Lage war eine Erweiterung und Vergrößerung nicht recht thunlich“ (Pfarrchronik).

Unter Pfarrer Leopold Atzesberger wurde 1834 vom Fuchsendgut in Prambachkirchen Nr. 8 und vom Hintenausgut in Prambachkirchen Nr. 3 (Wirt) je eine Grundparzelle angekauft und noch im selben Jahr eingeweiht. Die von Leopold Ichzenthaler, damals Besitzer der Herrschaft Dachsberg, 1843 für sich und seine Familie errichtete Gruftkapelle wurde 1981 bei der Erweiterung des Friedhofes abgetragen. Anfänglich hatte der neue Friedhof nur einen Holzzaun als Einfriedung. Erst 1884 wurde die Umfassungsmauer ganz vollendet. Wie finanziell arm unsere Pfarre war zeigt der Umstand, dass dazu von der Pfarrkirche Hartkirchen ein Kapital aufgenommen werden musste.

Bei der Errichtung des neuen Friedhofes 1834 erhielt auch der Totengräber in der nun erbauten Leichenhalle eine eigene Wohnung (Prambachkirchen Nr. 18) zugewiesen. Die Pfarrchronik beginnt die Aufzeichnungen über die Totengräber mit: Simon Greinecker + 1851, Matthias Auinger bis 1857, Michael Augendopler + 1896 und Leopold Steininger bis 1919.

Nach dessen Tod übernahm sein Sohn Anton Steininger die Stelle. Er starb 1948. Alois Zauner, der mit 1.1.1948 die Mesnerstelle übernommen hatte, über-

nahm in diesem Jahr auch die Stelle des Totengräbers bis 1965. Er bezog mit seiner Familie die Kleinstwohnung in der Leichenhalle, in der zuvor Frau Holzinger mit ihren Kindern wohnte.

1965 übergab er diese Aufgabe an Rudolf Humenberger. Die neue Aufbahnhalle wurde 1975/76 errichtet, nachdem die alte, baufällig gewordene Leichenhalle zuvor abgerissen wurde. Eine Wohnmöglichkeit für den Totengräber war nicht mehr vorgesehen. 1979 folgte Josef Ammerstorfer-Götzenberger als Totengräber.

Der gepflegte Friedhof zeugt vom Willen, für unsere Verstorbenen eine würdige Stätte der Erinnerung zu haben. **Danke an alle, die dazu beitragen.**

Maiandachten

Die Maiandachten, die im Wechsel bei verschiedenen Kapellen in den Ortschaften von Kaplan Paul gehalten wurden, waren durchwegs gut besucht. Hier soll ein **großer Dank an die Erhalter und Erhalterinnen der Kapellen** ausgesprochen werden. Es ist eine Freude, dass die meisten Kapellen und Bildstöcke so gut gepflegt werden – ein Glaubenszeugnis!



Kapelle Mairing,
Foto: Franz Berndorfer

Herzliche Einladung

Zu Maria Himmelfahrt am Donnerstag, den 15. August 2024 lädt die Brauchtumsgruppe um 9:00 Uhr zur Festmesse mit Kräuterweihe.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Im Anschluss werden köstliche Mehlspeisen vor dem Pfarrheim zum Verkauf angeboten.

Die Brauchtumsgruppe freut sich auf euer Kommen und lädt ein die Tracht zu tragen!



Foto: Anita Eschlböck

Christi Himmelfahrt

Aufgefahren in den Himmel.
... am 40. Tag nach Ostern
feiern wir das Hochfest Christi
Himmelfahrt.



Am 9. Mai nahmen viele Pfarrmitglieder und Erstkommunionkinder an der Prozession nach Mairing und anschließender Maiandacht teil.



Pastoralassistent René Koppenberger-Drenik, Maria Stichberger, der Kirchenchor, die Musikkapelle Prambachkirchen und die Erstkommunionkinder gestalteten diese schöne Maiandacht.

Danke an alle für dieses schöne Zeichen des Glaubens.



Fotos: Franz Berndorfer

Aus dem Pfarrleben von Pfarrer Klaus Dopler

Spiritualität – Solidarität – Qualität

Vor einigen Jahren las ich in einer Zeitung die Überschrift: „Wir brauchen mehr Afrika“, und ich wurde neugierig. Das Schlagwort heißt: „Ubuntu“.

Ubuntu ist eigentlich eine afrikanische Philosophie und lässt sich am ehesten mit dem Begriff „Menschlichkeit“, „Gemeinsinn“ übersetzen.



Um sich ein Bild von Ubuntu machen zu können, wird gern eine Geschichte erzählt, in der ein Forscher hungrigen afrikanischen Kindern einen Korb voller Früchte in

Aussicht stellt. Dazu ruft er einen Wettbewerb aus. Jenes Kind, das den Wettlauf zum Korb gewinnt, soll den gesamten Inhalt erhalten. Als er das Startsignal gibt, nehmen sich die Kinder aber an den Händen, laufen gemeinsam los, setzen sich um den Korb und verzehren die Früchte gemeinsam. Auf die Frage des Forschers, warum sie dem Wettbewerb ausgewichen sind, antworten die Kinder: „**Wie kann einer von uns glücklich sein, wenn alle anderen traurig sind?**“

Dieses Ubuntu erinnert mich stark an die drei Eckpfeiler des Diözesanen Strukturprozesses: **Spiritualität – Solidarität – Qualität.**

Menschen, die aus dem Glauben an einen Gott des Lebens und der Liebe leben, die in der Botschaft des

Jesus von Nazaret verwurzelt sind (Spiritualität), können nicht glücklich sein, wenn andere unglücklich sind (Solidarität).

All unser Handeln soll so ausgerichtet sein, dass wir nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft sind. Solidarität zeigt sich in einer Haltung der Empathie besonders denen gegenüber, die benachteiligt, an den Rand gedrängt, verfolgt sind, die eben nicht die Erfahrung machen, geliebt zu sein.

Solidarität im pfarrlichen Kontext zeigt sich aber auch in der Bereitschaft, über den eigenen Kirchturm hinaus zu denken, hauptamtliches Personal, Begabungen, Ressourcen zu teilen. Wie oft höre ich in letzter Zeit, beim Personal und beim Geld hört sich die Solidarität auf. „Bei euch aber soll es nicht so sein“, sagt Jesus. Gefragt ist ein Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, um auch Solidarität mit der nächsten Generation zu zeigen.

Und wenn unser Leben, Feiern und Handeln glaubwürdig ist und wir Freude am Glauben ausstrahlen (Qualität), dann erfüllen wir 1 Petr 3,15: „Seid stets bereit, jedem (und jeder) Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt!“ Daher noch einmal: „Wie kann einer von uns glücklich sein, wenn alle anderen traurig sind?“

Ihr Pfarrer Klaus Dopler

Neues aus dem Finanzausschuss

Unsere Kirche soll schöner werden: Anschaffungen 2024 - für 500 Jahre Pfarrkirche Prambachkirchen
Das weitere Jahr 2024 wird geprägt sein von der Planung und Durchführung zusätzlicher Kirchensanierungen. Die Arbeiten an den Kirchenfenstern hinsichtlich der besseren Entlüftung sind bereits abgeschlossen. Bevor es allerdings zu weiteren optischen Verbesserungen unseres Kirchenbaus kommen kann, muss zuerst der Kanal an der Westseite saniert und teilweise neu erstellt werden. Dies soll verhindern, dass weiter Feuchtigkeit in der Beichtkapelle, der Taufkapelle sowie dem Seitenschiff aufsteigen kann.

Nach diesen Maßnahmen kann mit dem Ausmalen des Kirchenschiffs begonnen werden.

Unser Pfarrzentrum wird mehr und mehr mit Leben gefüllt. Neben der Pfarrkanzlei, den Büros für die Caritas-Verwaltung wird auch wieder der Nachfolger von Lic.theol. Paul Arasu Selvanathan bei uns wohnen. Der nun attraktiver gestaltete Pfarrkeller, der von Ministranten und Jugend genutzt wird, ergänzt sich ideal zu den Räumen der Bücherei. Um das Gebäude wohnlicher und energieeffizienter zu machen, wurde die Heizung optimiert und es wird zudem eine PV-Anlage ca. 12 kW installiert.

Neben dem Pfarr-Café und anderen Veranstaltungen des pfarrlichen Lebens soll im Pfarrsaal nun die Möglichkeit geschaffen werden, dass auch andere Gruppen einmalige oder regelmäßige Veranstaltungen durchführen können. Für diese Zwecke wurde ein neuer Geschirrspüler angeschafft und es wird zudem ein neuer Leitfaden für die Raumnutzung er-

stellt. Anfragen für die Nutzung des Pfarrsaal sind herzlich willkommen.

Hinsichtlich der Kirchenrechnung konnte das Kirchenjahr 2023 positiv abgeschlossen werden. Von dem Überschuss mit ca. 15.500 €, der auch stark von Einmaleffekten profitierte, werden noch freiwillige Rücklagen für unsere Gebäude abgezogen und für die oben erwähnten, teils dringend notwendigen Investitionen verwendet.

Dieses Ergebnis war nur Dank der Mithilfe vieler ehrenamtlichen Helfer und der guten Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen möglich.

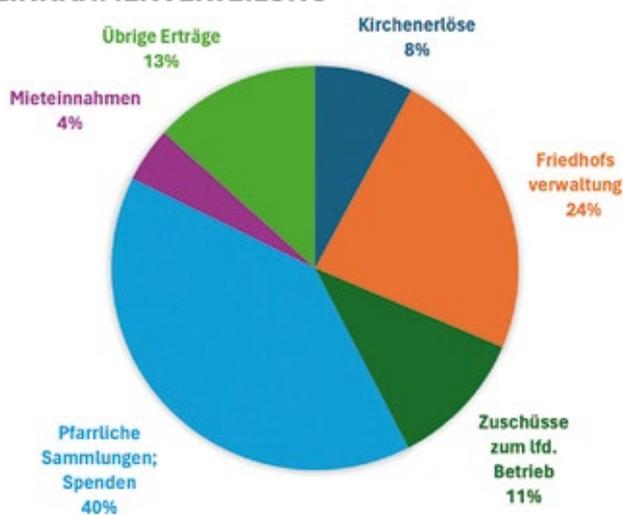
Eine kurze Darstellung der Ein- und Ausgabenverteilung unserer Pfarrfinanzen ist unten zu finden.

Die Einnahmen der Pfarrkirche Prambachkirchen setzen sich Großteils aus kirchlichen Sammlungen, Messstipendien, Spenden, unseren Veranstaltungen, Mieteinnahmen, Zuschüssen für Bautätigkeiten und der Friedhofsverwaltung zusammen.

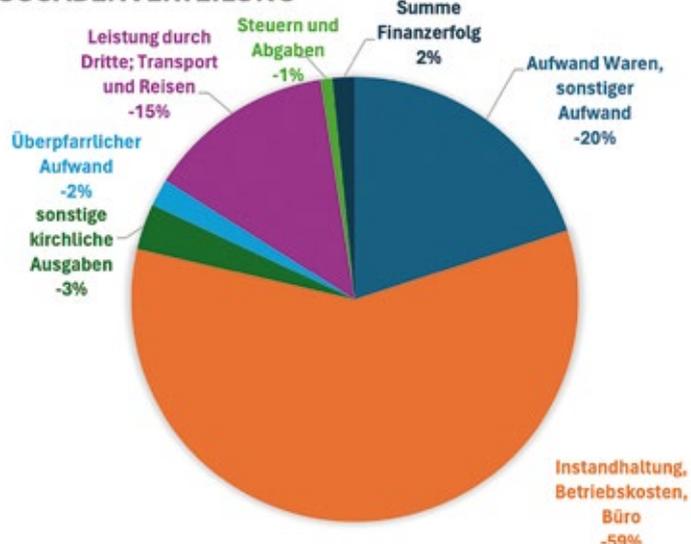
Unsere Ausgaben bestehen hauptsächlich aus Instandhaltung und Betriebskosten für Kirche und Pfarrhof; liturgische Aufwendungen (beispielsweise Kerzen, Messwein und kirchliche Veranstaltungen); und Leistungen durch Dritte (wie zum Beispiel Fahrtkosten von Priestern, Post- und Telekommunikationsdienstleistungen und Honorare)

Kosten für Priester und Hauptamtliche werden direkt von der Diözese beziehungsweise der Groß-Pfarre EferdingLand bezahlt.

EINNAHMENVERTEILUNG



AUSGABENVERTEILUNG



Ein kfb-Arbeitsjahr ist wieder zu Ende. Eine Zeit, in der wir schöne gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen hatten. Wir hatten Spaß, haben uns weitergebildet, haben einander zugehört und uns anvertraut.

Wir schauen zurück auf unsere Aktivitäten im Jahr 2023/24 und sagen ein herzliches „DANKE“ an alle Mitglieder, allen die aktiv mitgewirkt haben, die ihre Talente und ihre Zeit geschenkt haben, allen, die durch ihr Dabeisein Gemeinschaft gelebt haben.



kfb aktiv – kfb aktiv

Fitness-Stunde mit Christine

Ab 11. September 2023 wurde wöchentlich mit Christine Treimel eine Stunde bei rhythmischer Musik und mit flotten Bewegungen geturnt.

Geburtstagsfeier

Alle kfb-Mitglieder, die im Jahre 2023 einen runden Geburtstag hatten, haben wir zu einem guten Frühstück eingeladen, mit Blumen gratuliert und ihnen Glück und Segen gewünscht.

Frauenherbst

Jeden zweiten Freitag im Monat ladet eine kfb-Frauenherbstgruppe aus den Pfarrgemeinden der Pfarre EferdingerLand zu einem Nachmittags-Treffen mit interessantem Programm ein. **Die Prambachkirchner kfb-Frauenherbstgruppe hat im November zu einem Besuch in das Atelier der Künstlerin Antonia Riederer eingeladen.**

32 Frauen konnten sich an den farbenfrohen Bildern und der interessanten Führung erfreuen. Ein gemütlicher Abschluss fand im Gasthaus Mariandl statt.

Weitere schöne Nachmittage erlebten wir in Eferding bei der Besichtigung der Ölmühle Raab, in Alkoven bei der Fackelwanderung zum Emlinger Holz, in Haibach bei einem frohen Singnachmittag, in St. Marienkirchen beim Kreuzweg auf den Höllerberg, in Schönering bei der Wanderung am Fischlehrpfad und in Hartkirchen beim Besuch im Curhaus Bad Mühlacken.



Weihnachtsmarkt

Die kfb-Frauen haben wieder eine ganze Menge an Pofesen gebacken - und sie schmeckten köstlich!

Kfb Adventfeier

Es war ein besinnlich-gemütlicher Abend mit Mundarttexten von Helga Stadlmayr, mit musikalischer Umrahmung von der Hausruck-Musi und mit unterhaltsamen Gesprächen bei Tee und Kekserln.



Advent am Dom

Nach der Anfahrt mit der LILO nahm eine Gruppe von Frauen aus unserer Pfarrgemeinde an der spirituellen Feier der kfb-OÖ im Mariendom unter dem Motto „Zeit zu leben, Zeit zu leuchten“ teil. Die große kfb-Gemeinschaft hat den Mariendom leuchten lassen und auch uns ein Licht mitgegeben. Dieses Erlebnis wurde dann beim Besuch im „Winterwald“ noch verstärkt.



Gedenkfeier

Bei der Wortgottesfeier am 29. Oktober gedachten wir der vier Mitglieder, die im Jahre 2023 verstorben sind.

Lesung „Wenn die Glocken nach Rom fliegen“

Der Autor Horst Pühringer hat uns an seinen lustigen Kindheitserlebnissen mit der Umrahmung durch das Zitherensemble auf unterhaltsame Weise teilnehmen lassen. Das Team der kfb und des Kbw freuten sich über den zahlreichen Besuch.

Familienfasttag

Unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ haben wir mit dem Sammelergebnis von **1.398,84 €** Projekte in Nepal, einem der ärmsten Ländern Asiens, das unter der Klimakrise ganz besonders leidet, unterstützt.

Palmsonntag mit Palmbuschen und Pfarrcafé

Von vielen fleißigen Händen wurden heuer 500 Stück Palmbuschen gebunden und verkauft. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Beim Pfarrcafé und den vielen handwerklichen Angeboten wurde wieder bei Kaffee und Mehlspeisen viel erzählt und Gedanken ausgetauscht. Ein großes Dankeschön für die köstlichen Kuchen und Torten.



Muttertag

Mit besinnlichen Texten beim Gottesdienst, mit einem Blumengruß und einer Muttertagskarte wollten wir den Müttern und mütterlichen Menschen Dank und Anerkennung zum Ausdruck bringen. Herzlichen



Dank dem Chor für die schöne musikalische Gestaltung der Muttertagsmesse.

Kfb-Liturgiekreis

Ein Frauen-Team gestaltet mit sorgfältig ausgesuchten Texten 4 Sonntagsmessen: Caritas-Sonntag, Frauen- und Müttermesse am 8. Dezember, Familienfastensonntag und Muttertag.

Kfb-Wallfahrt

Heuer haben 45 Frauen eine der längsten Burganlagen der Welt, die Burg Burghausen mit einer Länge von 1,1 km besucht und waren von diesem imposanten Gebäude beeindruckt. Bei einer Messe in der Wallfahrtskirche Maria Ach mit Kpl. Paul und Pastoralassistentin Seidlmann Elisabeth aus Prambachkirchen und bei der Maiandacht in der wunderschönen Klosterkirche Raitenhaslach haben wir unsere Anliegen und Bitten vorgebracht. Ein gemütlicher Abschluß fand im Café Melange in Braunau statt. Die angenehme kfb-Gemeinschaft hat das leichte Regenwetter ausgeglichen.



Wallfahrtskirche Maria Ach
Fotos: Roswitha Reinthaler

Sommersegens

*Der gesegnete Regen, der köstlich sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen wieder frisch grünen läßt.*

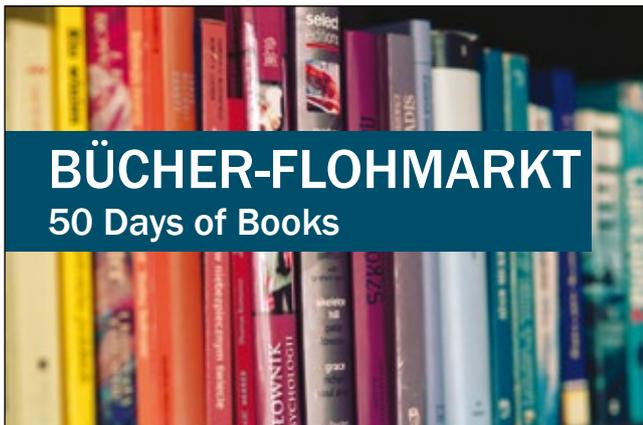
*Die Blumen mögen zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft ausbreiten, wo immer du gehst.*

*Leicht möge der Wind dich umwehen
und dich tragen wie eine Feder,
so wie Gottes Geist dich anhaucht
und du wieder neue Kraft schöpfst.*

*Das Licht der Sonne möge dich anstrahlen,
dass du Wärme und Licht spürst im Angesicht,
den Glanz und die Schönheit von Gottes guter Schöpfung.*

PFARRFEST, am 7. Juli 2024

Unser Pfarrfest ist immer wieder ein besonderes Ereignis im Jahresablauf. Wir freuen uns auf die vielen Begegnungen und Gespräche. Die Kath. Frauenbewegung möchte sich wieder um Kaffee und leckere Mehlspeisen bemühen und bittet daher die Pfarrbevölkerung um Kuchen Spenden. Schon jetzt vielen Dank dafür. Auf ein fröhliches Pfarrfest mit vielen Köstlichkeiten!



BÜCHER-FLOHMARKT 50 Days of Books

7. Juli bis 1. September 2024
Pfarrheim Prambachkirchen

Wir bieten von 7. Juli bis 1. September 2024 während unserer Bücherei-Öffnungszeiten zahlreiche aussortierte und gespendete Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher, Spiele und Zeitschriften zum Verkauf an.

Unsere Öffnungszeiten:
Sonntag 8:30–11:30 Uhr
Dienstag 17:30–19:30 Uhr
Freitag 16:00–18:00 Uhr



EHRENAMT

... Unser Team stellt sich vor

Franziska Hallwirth

Engagiert sich seit 2024



Mein Name ist Franziska Hallwirth und ich bin stolz darauf, seit Anfang diesen Jahres, ein fixes Mitglied des Büchereiteams sein zu dürfen. Ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern, meiner jüngeren Schwester und unserem Kater in Prambachkirchen. Laut meiner Mama konnte ich schon als kleines Kind meine Finger nicht von Büchern lassen. Stundenlang sah ich sie mir an oder ließ mir vorlesen. Seit ich mir im Alter von 5 Jahren fast selbstständig das Lesen beibrachte, bin ich eine echte Leserin. In Büchern kann ich stundenlang versinken und mich darin richtig verlieren. Meine Liebe zu den Büchern hat mich dazu gebracht, schon vorher ab und zu in der Bücherei mithelfen zu dürfen.

Seit diesem Jahr habe ich den Bereich der Jugendbücher und Instagram über.

Ich fühle mich sehr wohl im Team und freue mich sehr, meine Buchempfehlungen an jüngere Kinder aber auch Gleichaltrige und Ältere weiter zu geben.

Coffee to Book

Im April feierten wir den „Welttag des Buches“ und luden zu COFFEE TO BOOK in unsere Bibliothek. Mit netten Pflückgedichten, Kaffee und Kuchen versüßten wir unseren Gästen den Sonntag Vormittag. Danke für euren Besuch.



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Prambachkirchen

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag 17:30–19:30 Uhr
Freitag 16:00–18:00 Uhr
Sonntag 8:30–11:30 Uhr

www.biblioweb.at/prambachkirchen
www.prambachkirchen.bvoe.at



Szenario 2024/25 – Abo Trio 2 (Termine: a)

Das neue Abo-Angebot ist wieder sehr ansprechend, sodass wir uns auf 3 interessante Vorstellungen freuen dürfen. Wir sollen so rasch wie möglich Änderungen bekanntgeben. Bei Verlängerung des Abos behalten wir die bisherigen Plätze.

Der Abo-Preis beträgt in der Preisgruppe 1: € 186,- und in der Preisgruppe 2: € 171,-.



Vielleicht gelingt es durch mündliche Werbung noch weitere AbonnentInnen zu gewinnen. **Wir freuen uns auf drei vergnügliche Abende mit euch.**

Something Rotten! – Hamlet oder Omelett, das ist die Frage

Musical-Comedy von Wayne
Großer Saal, Musiktheater

Mittwoch, 27. November 2024

Die Katze auf dem heißen Blechdach

Schauspiel von Tennessee Williams
Schauspielhaus, Promenade

Samstag, 12. April 2025

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Großer Saal, Musiktheater

Mittwoch, 25. Juni 2025

Mit lieben Grüßen

Maria Stichberger
0664 - 11 24 233

Anita Eschböck
0681 - 20 61 06 84



Helmut Lang
0664 - 73 88 80 628

Freud und Leid



Es wurden getauft:

Aichinger Lukas	Kapellenweg	09.03.2024
Zoitl Raffael	Birihub	28.04.2024
Stöger Mia	Oberfreundorf	11.05.2024
Haslehner Frederik	Großsteingrub	19.05.2024
Hofinger Laurenz Karl	Oberfreundorf	19.05.2024
Arthofer Konstantin	Untereschlbach	26.05.2024
Lang Tobias Josef	Utenthal	02.06.2024



Es haben geheiratet

Hinterberger Erich und Gertraud Henetmayr-Hinterberger	Gföllnerwald
Lindinger Florian und Simone geb. Störinger	Hundswies



Es sind verstorben:

Gottfried Henetmayr	† 16.03..2023	Kreuzberg	im 85. Lebensjahr
Siegfried Loimayr	† 14.04.2023	Mairing	im 95. Lebensjahr
Erika Hohner	† 03.05.2024	Südhang	im 84. Lebensjahr
Alois Fraungruber	† 08.05.2024	Kleinsteingrub	im 99. Lebensjahr
Franz Leßlhuber	† 18.05.2024	Gallham	im 90. Lebensjahr

Firmung von Reinhard Eschlböck

Am **Samstag**, den **25. Mai** spendete unser Pfarrer Klaus Dopler (Pfarre EferdingerLand) insgesamt 28 Jugendlichen im Alter von rund 13 Jahren aus Prambachkirchen das heilige Sakrament der Firmung in unserer Pfarrkirche.

Die Musikkapelle Prambachkirchen empfing die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit ihren Paten am Pfarrplatz und begleitet sie in die Kirche. Die Messe zelebrierten neben dem Firmspender Kaplan Paul und P. Dominik. Der Kirchenchor begeisterte mit der Musikalischen Gestaltung mit Liedern u.a. wie „Here I am, Lord“ und „May the Lord send angels“. Auch die Jugendlichen waren in Ihrer Firmung aktiv in die Gestaltung der Messe eingebunden, was es zu einem wunderbaren Fest machte.



spuren setzten sich die Firmlinge intensiv mit Ihrem Glauben und der Kirche auseinander. Highlights waren sicher die gemeinsame Versöhnungsfeier in der Kirche in Eferding, die sie gemeinsam mit

allen Firmlingen der Pfarre EferdingerLand feierten als auch der Jugendgottesdienst der komplett von den Firmlingen gestaltet wurde.

Der Firmung selbst ging die Firmvorbereitung voraus, bei der sich 31 Jugendliche erfolgreich auf die Firmung vorbereiteten. Unter dem Motto Glaubens-

Begleitet und organisiert wurde die Firmvorbereitung vom Firmtteam bestehend aus René Koppenberger-Drenik, P. Dominik Nguyen, Katharina Berger, Gerhard Strasser und Reinhard Eschlböck



Familienmesse „Unsere kunterbunten Gefühle“

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Kinder unseres Kindergartens haben zum Thema „Unsere kunterbunten Gefühle“ die Familienmesse in der Pfarrkirche gestaltet.

Im Vorfeld haben wir uns einige Wochen mit dem Proben von Liedern, darstellen der Geschichte des Farbenmonsters und erlernen von Texten/Fürbitten beschäftigt.

meinsam Gottesdienst feiern, haben sich die Kinder schon sehr gefreut. Je näher das Fest kam, je größer wurde die Aufregung.

Die Pfarrgemeinde konnte diese Emotionen beim Begrüßungslied „Ich bin so kribbel-krabbel fröhlich, ich bin zippel-zappel aufgeregt“ miterleben.

Ein besonderer Moment war das Ausspielen der Geschichte „Die Farbenmonster“. Kinder aus der Gruppe 5 haben zu den Erklärungen von Annemarie die Emotionen vorgezeigt:

„Ein kleines Farbenmonster versteht die Welt nicht mehr, es hat alle Gefühle durcheinander gebracht, es ist plötzlich ganz bunt und fühlt sich komisch. Es muss unbedingt sein Kuddelmuddel an Emotionen entwirren.“

Sein „schwarzes Ich“ hat Angst, sein „gelbes Ich“ aber fühlt Freude, da gibt es aber auch noch ein „blaues Ich“, das ganz traurig ist und ein „grünes Ich“, das Gelassenheit ausstrahlt. ...“

Zur Gabenbereitung sagen die Kinder dann gemeinsam das Lied „So viele Gesichter“, um die Mimik und Gestik zu den unterschiedlichen Emotionen noch mal zu verdeutlicht, denn „...mit Augen, Nase und dem Mund, zeigst du, wie`s dir geht“.

Besonders waren für die Kinder auch die vielen Besucher in der Kirche, die gemeinsam die Messe mit uns gefeiert haben. Wir möchten an dieser Stelle ein **großes DANKE** an alle richten, die an der Messe teilgenommen haben. Die Wertschätzung und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns und die Kinder sehr gefreut.



„Lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn“ - darauf und auf das mit den Familien ge-

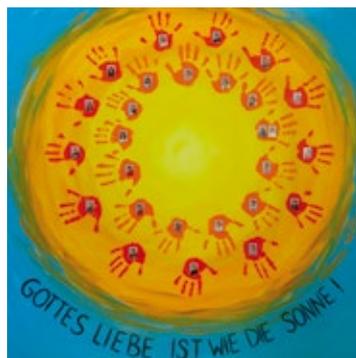
Termine

So., 07.07.2024	10:00 Uhr: Festmesse mit den Jubelpaaren Ab 11:00 Uhr: Pfarrfest mit Fröhschoppen der Blasmusikkapelle beim Pfarrhof
Mi., 17.07.2024	08:30 Uhr: Pfarrkirche, Anbetung des Allerheiligsten 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr: Ferienaktion der Bücherei „Mit Becherlupe und Kescher im Prambach“
Do., 15.08.2024	09:00 Uhr: Pfarrkirche, Gottesdienst, Kräutersonntag mit Kräuterweihe
Mi., 21.08.2024	08:30 Uhr: Pfarrkirche, Anbetung des Allerheiligsten
So., 22.09.2024	Ab 14:30 Uhr: Familienwallfahrt in / rund um Puppig: Gemeinsam auf dem Weg – Komm mit uns auf Zeitreise! Abmarsch beim Parkplatz der Tischlerei Pecherstorfer.

Am 27. April 2024 feierten 27 Kinder die Erstkommunion, welche im Zeichen „**Gottes Liebe ist wie die Sonne**“ stattfand.

In der Vorbereitungszeit durften die begeisterten Mädchen und Jungen unter anderem Brot backen, den Kirchturm erkunden und das Erstbeichtfest feiern. Die Zeit war für alle spannend, stärkend, lehrreich und natürlich sehr lustig. Dies ist nur durch die wertvolle Arbeit von Frau Till und den Tischmüttern möglich. Vielen Dank an euch, dass ihr den Kindern so schöne Erinnerungen schenkt.

Mit einer wunderschön gestalteten Messe, die das Thema Sonne immer wieder aufgriff, durften die Kinder, bestens vorbereitet, das Heilige Brot zum ersten Mal empfangen.



Fachteam Kinder, Jugend & Familie von Alexandra Burner

Und als beim Auszug aus der Kirche noch die Sonne in aller Pracht ihre Sonnenstrahlen schickte, stellten sich die Erstkommunionkinder in einem Kreis vor dem Pfarrheim auf und genossen jeden einzelnen Sonnenstrahl, die Liebe Gottes und die Musik der Marktmusikkapelle.

Wir wünschen den Kindern, dass sie sich bei jedem Sonnenstrahl an die Liebe Gottes erinnern und wissen, sie sind geliebt, geborgen und geschützt.

Ein großer Dank geht auch an Walter Domberger, der sich immer Zeit für die Proben mit den Kindern nimmt.

Das Fachteam Kinder, Jugend und Familie und Mütter aus den ersten Klassen sorgten für die Stärkung mit einer Agape nach dem Vorstellungsgottesdienst und der Erstkommunion.



Liedtext:

Schenk mir ein paar Sonnenstrahlen
Denn das tut so gut
Schenk mir ein paar Sonnenstrahlen
Gib mir wieder Mut

Schenk mir ein paar Sonnenstrahlen
Mach ein nettes Kompliment
Schick wenn Ängste mich befallen
Ein Licht das für mich brennt



Wichtige Informationen von Birgit Zoitl

Ferienzeit in der Pfarrgemeinde

Ab dem **7. Juli 2024 bis zum 8. September 2024** gilt für die Gottesdienste wieder die Ferienordnung. Der Pfarrgottesdienst am Sonntag wird um 9 Uhr gefeiert.

Die **Vorabendmesse** am Samstag **entfällt**, wochentags ist nur am **Mittwoch um 8 Uhr Gottesdienst**.

➔ Die **Pfarrgemeindeganzlei** ist während der Sommerferien immer **Dienstags** und zwischen **24. Juli bis 6. August** und **21. – 27. August** geschlossen.

Weitere Informationen und Kontakte für dringende Fälle finden Sie auf unsere Homepage unter: <https://www.dioezese-linz.at/prambachkirchen>



Wir wünschen euch allen einen schönen, erholsamen Sommer und viele schöne gemeinsame Momente.

Liebe Grüße, das Team der Pfarrgemeinde Prambachkirchen

Neues aus dem Pfoarkeller

Unter dem Motto „Fun & Action – Adrenalin Pur Motorsport Feeling“ besuchten 12 unserer Pfoarkeller – Jugendlichen am Samstag, den 06.04.2024 die Kartbahn in Wels.

Eine halbe Stunde lang durften sie dabei ihr renntechnisches Können unter Beweis stellen. In zwei Gruppen aufgeteilt legten sie Runde um Runde zurück. Die beiden schnellsten Fahrer waren Johanna Amesberger und Tristan Kreuzmayr.

Ausgelassen ging es im Anschluss noch auf das Welser Volksfest.

Schön, dass so viele mit dabei waren..

Auch sonst ist es nicht still in unserem Pfoarkeller. Alle zwei Wochen finden hier Treffen statt. **Du bist über 14 Jahre und hast Lust ein Teil davon zu werden, dann melde dich gerne bei Rene 0676 / 87 76 54 16.**

Pfoarkeller



Rätsel und Spaß

Wie nennt man einen Bär, der immer laut „Kugel“ schreit?

- Kugel-schrei-Bär

Was hat der Vogel, wenn er in den Misthaufen fällt?

- Kotflügel

Welche Vögel hören nichts?

- die Tauben

Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt?

- schattiges Plätzchen

Wie nennt man ein weißes Mamut?

- Hellmut

Du hast 4 Bonbons in der Hosentasche - zwei fallen raus - was ist in der Tasche?

- ein Loch

Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd?

- Sattel-Schlepper

Hier haben sich 20 Tiere versteckt – kannst du sie finden?

D	F	S	D	F	I	S	C	H	Y	X	C	D	S	B
S	P	K	Z	A	U	N	F	U	C	H	S	P	C	L
H	F	A	G	B	B	Z	R	N	I	O	G	R	H	I
A	T	R	P	F	E	R	D	D	A	Q	A	E	M	B
M	V	H	O	A	P	E	L	E	F	A	N	T	E	E
B	Z	E	J	S	G	S	D	W	T	K	S	N	T	L
F	D	S	B	A	C	E	L	D	U	A	D	D	T	L
A	U	E	T	N	S	H	I	K	M	G	L	U	E	E
W	C	L	N	Y	T	B	I	S	E	I	S	R	R	U
Z	H	G	S	B	N	A	S	H	O	R	N	E	L	B
O	N	K	A	T	Z	E	U	I	K	A	N	I	I	S
K	L	A	D	R	P	O	S	B	N	F	W	H	N	T
H	U	M	D	P	O	T	R	B	E	F	A	F	G	L
U	I	E	D	S	B	A	R	I	G	E	L	K	I	U
Z	F	L	S	A	M	E	I	S	E	Q	R	T	D	I

Lösung: Hund, Nashorn, Elefant, Giraffe, Katze, Pferd, Esel, Ameise, Igel, Fisch, Libelle, Wal, Gans, Papagei, Fasan, Kamel, Frosch, Schmetterling, Fuchs, Taube

Was war los bei unseren Minis?

Ostern liegt schon etwas zurück, aber die Karwoche ist und bleibt die größte Herausforderung für die Ministrantinnen und Ministranten im Kirchenjahr. Vor allem in der Osternacht gibt es einiges zu berücksichtigen. Aber da hatten wir heuer wieder Unterstützung von **Johannes Forkl**, der mit seiner ruhigen Art die Minis angeleitet hat. **Ein ganz großes DANKESCHÖN dafür!** Dank geht auch an Emma Schulz, die als nicht mehr aktive Ministrantin trotzdem ausgeholfen hat.



Minis Prambachkirchen

Aktuell treffen wir uns monatlich zur Mini-Stunde im Pfarrheim.



Unser „Team“ in der Osternacht: Elias, Raphael, Rafaela, Marlene, Valentina, Magdalena und Emma (Johannes nicht am Bild)



Heuer gab es von uns erstmals einen kleinen Ostergruß samt Karte, den wir nach den Messen verteilt haben. Fotos: Andrea Eder-Neißl



Die Kinder der heurigen Erstkommunion haben von uns schon persönlich Post bekommen. Wir hoffen, dass sich auch dieses Jahr wieder einige Kinder melden und an unserer Schnupperstunde teilnehmen und dann motiviert unsere Gruppe noch etwas vergrößern werden.



Was tut sich in der Kinderliturgie?

Herzliche Glückwünsche

Vorab möchten wir der Familie Haslehner auf diesem Weg noch recht herzlich zum Nachwuchs gratulieren. Katharina brachte Anfang März ihren Frederik zur Welt.

Familienmesse März 2024

Unsere zweite Messe in der Fastenzeit stand unter dem Motto „**Wir können sehen und sind doch oft wie blind!**“. Manchmal sind wir nur mit uns selber beschäftigt und sehen nicht, ob jemand Hilfe braucht.



Die Fastenzeit bietet eine gute Möglichkeit Gewohnheiten zu überdenken. Das Wort „**FASTEN**“ wurde uns von den Kindern anhand der sechs

Buchstaben erklärt. Im

Evangelium hörten wir passend die Erzählung vom blinden Bartimäus, der Jesus um Hilfe rief um wieder sehend zu werden. Diese Geschichte durften die Kinder dann auch gleich nachspielen. Wir erfahren, dass es manchmal einfacher ist wegzuschauen und, dass es wichtig ist, dass es jemanden gibt, der uns die Augen öffnet.

Zur Erinnerung erhielten die Kinder ein kleines Dauerenkino zur Geschichte vom blinden Bartimäus.

Kindermaandacht in der Grotte in Dachsberg Mai 2024

Am Tag vor dem Muttertag trafen wir uns am späten Nachmittag zur Kindermaandacht in Dachsberg. Wir freuten uns, dass wieder viele unserer Einladung gefolgt waren. Gemeinsam gingen wir zur Grotte runter und die Kinder durften mit ihren mitgebrachten Zweigen und Blumen den Altar schmücken.



Wir können sehen und sind doch oft blind!

Mit Gebeten, Texten und Liedern erinnerten wir uns an Maria, die Mutter von Jesus. Maria wird häufig mit einem weiten Mantel dargestellt, der ein Zeichen für Schutz, Geborgenheit und Sicherheit ist. Roswitha schlüpfte für uns in die Rolle von Maria und die Kinder durften Sticker, die sie zuvor mit ihrem Namen versehen hatten, in den Mantel heften. Musikalisch wurden wir dieses Mal von **Andrea Sandberger** unterstützt. Ein **herzliches Dankeschön** für diese stimmungsvolle Begleitung auf der Gitarre.

Fotos:
Sabine Mitter
Andrea Eder-Neißl



Mit unserer Familienmesse am 16. Juni sind wir schließlich in die KiLi-Sommerpause gegangen.

Im Herbst gibt es am 22. September dieses Mal ein besonderes Angebot, initiiert von allen Kinderliturgie-Teams der Pfarre EferdingerLand.

Es wäre schön, wenn die Pfarrgemeinde Prambachkirchen hier stark vertreten wäre. **Wir laden euch ganz herzlich ein, hier dabei zu sein.**

Wir suchen Verstärkung im KiLi-Team!

Bist du motiviert, den Kindern der Pfarrgemeinde Prambachkirchen den Glauben lebendig näher zu bringen? Gemeinsam in einem tollen Team mitzuarbeiten? Dich ehrenamtlich für viel Lob zu engagieren?

DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!

BITTE MELDE DICH per E-Mail in der Pfarrkanzlei unter **pfarre.prambachkirchen@diocese-linz.at** oder auch gerne bei den Teammitgliedern.

Wir freuen uns auf neue Gesichter mit vielen neuen Ideen.



WIR SUCHEN DICH!

Sonntag 22. September 2024

GEMEINSAM AUF DEM WEG

Komm mit uns auf Zeitreise!

Familienwanderung mit aufregenden Erlebnisstationen auf den Spuren Jesu

Abmarsch: 14:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Tischlerei Pecherstorfer in Puppung

abschließender Gottesdienst um 17 Uhr im Kloster Puppung

nähere Infos unter www.diocese-linz.at/eferdingerland

11 Familiengottesdienstteams aus der Pfarre EferdingerLand laden dich zu einer Wanderung der besonderen Art ein!

Ablauf

Der gemeinsame Start ist um 14:30 Uhr bei der Tischlerei Pecherstorfer. Von hier aus begibst du dich auf eine spannende Zeitreise. Dazu wandert jede Familie im eigenen Tempo auf einem beschilderten, kinderwagentauglichen Weg. Entlang des Weges trifft ihr auf Weggefährten Jesu und erhaltet anregende Impulse. Im Klostergarten Puppung angekommen, werden wir gemeinsam Picknicken. Dort warten lustige Spielestationen auf euch. Um 17:00 Uhr beschließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Ausrüstung

- Kleidung, in der du jedem Wetter trotzt
- (ev. auch Badehose und Handtuch)
- Jause und Getränk
- Picknickdecke



Wir freuen uns auf euch!



7. Juli 2024

Prambachkirchner

PFARR FEST

10 UHR FESTMESSE
mit den Jubelpaaren

Ab 11 UHR PFARRFEST
beim Pfarrhof Prambachkirchen
Frühschoppen der Musikkapelle
Prambachkirchen

11:00-14:00 Uhr Kinderbetreuung
im Kindergarten, Kinderschminken,
12:30 Uhr Zauberer Merlino
im Kindergarten

KULINARISCHES: Kistensau, Pizza,
Baguette, Bratwürstel,
Kaffee & Mehlspeisen

START DES BÜCHERFLOHMARKTES